

87. Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder

Auch im 2015 war der Quartierverein Töss-Dorf sehr aktiv. Erneut konnten wir viele neue Mitglieder begrüßen. Und auch für den Vorstand hat sich eine weitere Interessentin, Helena Suter, gemeldet. Herzlich willkommen! Wir hoffen, dass dieser Schwung im Quartierverein anhält und wir unsere Aktivitäten noch ausbauen können.

Aktuelle Themen und Projekte

Die Stadt hat 2015 mit den Quartiervereinen neue Verträge für Subventionen abgeschlossen, allerdings mit gekürzten Beträgen.

Weiterhin beobachten wir das Rotlichtmilieu und die Clubs in Töss. Bei der Nana-Bar kam der Umbau nur sehr schleppend voran, und auf der Hinterseite wurden Balkontüren statt normale Fenster eingebaut. Das wurde jedoch vom Baupolizeiamt nachträglich bewilligt. Beim grossen Bordell an der Unteren Schöntalstrasse war im Januar die Fassade des Attikageschosses mit farbigen LED-Scheinwerfern beleuchtet. Nach unserer Intervention beim Baupolizeiamt wurden die Scheinwerfer entfernt.

Im April kam nach jahrelangen Untersuchungen die Studie des AWEL zum Grundwasser in Töss heraus. Gemäss dieser Studie ist der Grundwasserstrom, der unter der Zürcherstrasse durchfliesst, nicht ganz so mächtig wie ursprünglich angenommen. Das AWEL bleibt aber bei seiner Einschätzung, dass eine Tieferlegung der Zürcherstrasse nicht möglich ist.

Im Juni haben wir als neue Dienstleistung für das Quartier die Schreibhilfe Töss ins Leben gerufen. Jeden Samstagmorgen erhalten Personen, die (aus irgendwelchen Gründen) Mühe mit der deutschen Sprache haben, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, beim Schreiben und Korrigieren von Briefen und weiteren Dokumenten, beim Lesen von Briefen, und bei kurzen Recherchen im Internet. Wir danken der Bibliothek Töss, welche uns ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt!

Am 27. August bestätigte das Bundesgericht den Schuldspruch von Rolf Erb. Und am 28. Oktober bestätigte es dann auch noch die Vermögenseinziehungen, was bedeutet, dass die Familie von Rolf Erb alle Vermögenswerte in die Konkursmasse zurückgeben muss. Damit ist ein wichtiger Schritt in Richtung Sanierung des Zentrums Töss gemacht worden. Wichtig ist es jetzt aber, einen guten Investor zu finden, der auch die Quartierinteressen berücksichtigt. Dies ist nur möglich, wenn ein Freihandverkauf durchgeführt wird (statt wie üblich eine Versteigerung). Bereits im Januar und dann nochmals im November haben wir daher den Stadtrat gebeten, rechtzeitig nach einem guten Investor Ausschau zu halten, und sich bei den Gläubigern von Rolf Erb für einen Freihandverkauf des Zentrums Töss einzusetzen. Auf beide Schreiben erhielten wir leider eher unmotivierte, nichtssagende Antworten.

Nach schwierigen Verhandlungen mit dem Stadtrat konnte der Güterschuppen im Herbst endlich nach den Wünschen des Quartiers in bescheidenem Rahmen umgebaut werden. Es stehen nun eine Küche und genügend Toiletten zur Verfügung. Nach wie vor ist der Güterschuppen weder beheizt noch isoliert und kann daher in der kalten Jahreszeit nicht benutzt werden.

Unsere Homepage www.toessdorf.ch haben wir im Laufe des Jahres immer wieder ergänzt und ausgebaut. Besonders beliebt sind jeweils die Bilder unserer Veranstaltungen. Ende Oktober hat dann Ernst Hager historische Postkarten aus seiner umfangreichen Sammlung veröffentlicht, die ebenfalls auf grosses Interesse gestossen sind. Er wird in Zukunft ab und zu weitere Bilder zu Tössemer Themen zusammenstellen.

Veranstaltungen

Am 16. Januar luden wir alle HelferInnen zu einem gemütlichen Essen ein.

Das Frauenfest vom 8. März, an dem wir uns beteiligten, war so gut besucht, dass wir an unsere Kapazitätsgrenzen gelangten. Dennoch genossen die anwesenden rund 300 Frauen die Musik, die internationale Modeschau und das internationale Buffet.

Am 23. März organisierten „unsere“ drei GemeinderätInnen Lilian Banholzer, Felix Helg und Christian Ingold einen Besuch im Gemeinderat mit einem informativen Apéro.

An der historischen Führung durch Töss mit Monika Imhof und Andrea Tiziani, die wir am 12. April zusammen mit dem Quartierverein Eichliacker anboten, nahmen rund 60 Interessierte teil.

Am 3. Mai weihten wir den Spielplatz beim Rieter-Pärkli ein, zusammen mit dem Quartierverein Nägelsee, dem Elternrat Rebwiesen und dem Elternforum Gutenberg-Zelgli. Die Kinder der Kindergärten Schlosstal und Emil Klöti bemalten vorher viele Wimpel, die an der Eröffnung fröhliche Farbtupfer setzten. Trotz des feuchten Wetters hatten alle grossen Spass!

An den beiden Flohmärkten vom 9. Mai und 19. September waren wieder alle Tische ausgebucht. Insbesondere im September hatten wir dank intensiver Werbung auch viele KundInnen, und die StandbetreiberInnen waren mit den Verkäufen zufrieden. Auch Marzia Lanaros Gerstensuppe schmeckte allen Gästen der Snackbar sehr.

Das Chrugeler-Fest vom 29. August fand dieses Jahr ohne vorgängige Führung statt. Das Grillfest war gut besucht, und alle trugen zu einem reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet bei.

Am 4./5. September betreuten wir an „Töss Rockt“ wieder den Bratwurst-Stand.

Der Adventsfenster-Kalender war auch dieses Jahr wieder vollständig ausgefüllt. An den stimmungsvollen Eröffnungsfeiern trafen sich viele Nachbarn. Eine grosse Gruppe schaute am Schluss-Rundgang nochmals alle Fenster an. Anschliessend lud uns Barbara Florin zum Apéro in ihr B&B „Die Bleibe“.

Das Jahr schlossen wir am Silvesterfeuer vor der reformierten Kirche mit Glühwein ab. Trotz des leicht feuchten Wetters wagten sich doch einige Leute nach draussen.

Abschliessend danke ich dem Vorstand sowie allen Mitgliedern, die zum Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben oder sich politisch für Tössemer Anliegen eingesetzt haben, für ihren grossen Einsatz für den Quartierverein.

Rosmarie Peter, Präsidentin